

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Mein Kind, wenn du krank wirst

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 23. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1745 (21. November 1745)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-32
GWV 1165/45²
RISM ID no. 450006871³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

-
- ¹
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):
Mein Kind, wenn du krank | wirst p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
 - Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
 - Dn. 24. p. Trin. | 1745. | ad | 1738.
 - Graupner gibt als Datum irrtümlich den 24. Sonntag nach Trinitatis an. Das Kirchenjahr 1745 endete jedoch mit dem 23. Sonntag nach Trinitatis.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat November 1745: M. N. 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
 - Titel und Datum bei RISM:
Mein Kind, wenn du krank | wirst | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 23. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.
 - Lesungen im Gottesdienst zum 23. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 93-94*):
 - Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 3, 17-21;
 - Evangelium: Matthäusevangelium 22, 15-22.
- ² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- ³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006871>.

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ⁴	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum ⁵ (<i>VI_{1,2} unis., Va; T; Bc</i>) Mein Kind, wenn ⁷ du krank wirst so verachte diß nicht sondern bitte den Herrn so wird Er ⁸ dich gesund machen.	Dictum ⁶ (<i>VI_{1,2} unis., Va; T; Bc</i>) Mein Kind, wenn du krank wirst, so verachte dies nicht, sondern bitte den Herrn, so wird Er ⁹ dich gesund machen.
2	3	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Die Krankheit u. der Todt spricht überall bey allen Menschen ein. In solcher Noth ist leicht zu sehen was Glaubige u. was Gottlose seyn Wer glaubt sucht Jesum auf die andern gehen nach Menschen Hülff u. Rath. Ihr Menschen merckt doch drauf sagt wer von beyden wohl den besten Beißtand hat.	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Die Krankheit und der Tod spricht überall bei allen Menschen ein ¹⁰ . In solcher Not ist leicht zu sehen, was Glaubige ¹¹ und was Gottlose sein ¹² . Wer glaubt, sucht Jesum auf; die Andern gehen nach Menschen Hülff ¹³ und Rat. Ihr Menschen, merckt doch drauf! Sagt, wer von beiden wohl den besten Beistand hat.
3	3	Aria ¹⁴ (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>) Von Siech u. Todtes Ketten kan uns kein Mensch erretten ¹⁶ nur Jesus kan es thun. Wer Ihn zum Trost erlesen der kan gar leicht genesen der kan im Todte schlafend ruhn.	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>) Von Siech- und Todesketten ¹⁵ kann uns kein Mensch erretten, nur Jesus kann es tun. Wer Ihn zum Trost erlesen, der kann gar leicht genesen, der kann im Tode schlafend ruh'n.
		Da Capo	da capo

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ • Tempoangabe Graupners: Largo.
• Bezeichnung Dictum z. B. in der C-Stimme (PDF-Seite 29).

⁶ • *LB 1545*, Das Buch Jesus Sirach 38, 9:
Sir 38, 9 Mein Kind / wenn du krank bist / so verachte diß nicht / sondern bitte den ~~HERREN~~ / so wird er dich
gesund machen.

• *LB 2017*, Das Buch Jesus Sirach 38, 9:
Sir 38, 9 Mein Kind, wenn du krank bist, sieh nicht darüber hinweg, sondern bitte den Herrn, dann wird er dich gesund
machen.

⁷ T-Stimme, T. 3, Textvariante: wann statt wenn.

⁸ Er: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gott-
vater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription
beibehalten.

⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

¹⁰ „spricht ... ein“ von „einsprechen“ (veraltet): hier im Sinne von „einkehren“, „eintreten“ gebraucht (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp.*
303, Ziffer 2; Stichwort *einsprechen*).

¹¹ „Glaubige“ (alt): „Gläubige“.

¹² „sein“ (alt): „sind“; wird jedoch „sein“ durch „sind“ ersetzt, geht der Reim zwischen Zeile 2 (... ein) und Zeile 5 (... sein → sind)
verloren.

¹³ „Hülff“ (alt): „Hilff“, „Hilfe“.

¹⁴ • Tempoangabe Graupners: Largo.
• Bezeichnung Dictum z. B. in der C-Stimme (PDF-Seite 29).

¹⁵ „Siech-“, von „Siechtum“ (alt): „krank“, „Krankheit“.

¹⁶ Partitur, T. 11, Schreibfehler: erretten statt erretten.

4	5	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Kommt Glaubigen ein Krankheits Kreuz zu tragen	Kommt Glaubigen, ein Krankheitskreuz zu tragen,
		so schmücken sie sich mit Gedult.	so schmücken sie sich mit Geduld.
		U. fordert Gott die letzte Schuld	Und fordert Gott die letzte Schuld,
		so zahlen sie dieselbe ohne Zagen.	so zahlen sie dieselbe ohne Zagen.
		Ihr Glaubens Licht	Ihr Glaubenslicht
		läßt sie von Jesu alles hoffen	lässt sie von Jesu Alles hoffen.
		Er hilft auch durch verborgne Krafft	Er hilft auch durch verborg'ne Kraft,
		u. wenn ¹⁷ Er nur ein Wörtgen ¹⁸ spricht	und wenn Er nur ein Wörtchen spricht,
		so wird im Todt	so wird im Tod
		auch Rath geschafft.	auch Rat geschafft ¹⁹ .
		Sein Zufluchts Port steht allen Fromen offen	Sein Zufluchtsport ²⁰ steht allen Frommen offen;
		flieht da ein Glaubiger hinein	flieht da ein Glaubiger hinein,
		so kan er auch im Todt	so kann er auch im Tod
		ganz ohne Schrecken seyn.	ganz ohne Schrecken sein.
5	5	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Wohl dem der in kranken Tagen	Wohl dem, der in kranken Tagen
		Gott zum Arzt u. Beystand hat.	Gott zum Arzt und Beistand hat.
		Alle Seuchen	Alle Seuchen
		müssen auf Sein Macht=Wordt weichen	müssen auf Sein Machtwort weichen,
		Er kan auch vom Todt erwecken	Er kann auch vom Tod erwecken.
		Ei wer sollte denn erschrecken	Ei, wer sollte denn ²¹ erschrecken,
		wenn das letzte Stündlein naht.	wenn das letzte Stündlein naht.
		Da Capo	da capo
6	7	Recitativo accompagnato ²² (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>)
		Mein Glaube sieht allein	Mein Glaube sieht allein
		in Noth und Todt auf Jesus Hände	in Not und Tod auf Jesus Hände.
		Soll mir geholffen seyn	Soll mir geholfen sein ²³ ,
		so nehm ichs dankbar an.	so nehm ich's dankbar an.
		Fügt Ers mit mir zum letzten Ende	Fügt Er's mit mir zum letzten Ende,
		wohl an, was er thut, das ist wohl gethan	wohl an, was er tut, das ist wohl getan.
7	8	Choraltrophe ²⁴ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ²⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Was Gott thut das ist wohlgethan	Was Gott tut, das ist wohlgetan,
		dabeß will ich verbleiben.	dabei will ich verbleiben.
		Es mag mich auf die rauhe Bahn	Es mag mich auf die rauhe Bahn
		Noth Todt u. Elend treiben	Not, Tod und Elend treiben,
		So wird Gott mich	so wird Gott mich
		ganz väterlich	ganz väterlich
		in Seinem Schutz erhalten ²⁶	in Seinem Schutz erhalten.
		drum laß ich ihn nur walten.	Drum lass' ich ihn nur walten.

¹⁷ B-Stimme, T. 11, Textvariante: wann statt wenn.

¹⁸ Wörtgen (veraltete Schreibweise): Aussprache wie Wörtchen.

¹⁹ „geschafft“ (alt): „geschaffen“.

²⁰ „-port“ von „portus“ (alt, lat.): „-hafen“, „den Hafen betreffend“.

²¹ „denn“: Interpretation auch als „dann“ möglich.

²² Nicht von Graupner geschrieben (vgl. RISM: *Blatt 3 und 4 der Partitur sind nicht autograph*).

²³ „sein“: hier im Sinne von „werden“.

²⁴ Nicht von Graupner geschrieben (vgl. vorangehende Fußnote aus RISM).

²⁵ 6. Strophe des Chorals „Was Gott tut, das ist wohl getan | es bleibt gerecht sein Wille“ (um 1675) von Samuel Rodigast (* 19.10.1649 in Gröben; † 19.03.1708 in Berlin). Zuerst im *GB Hannover 1676*.

²⁶ Bei *Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 379, Nr. 467* und in verschiedenen Gesangbüchern in *feinen Armen halten statt in Seinem Schutz erhalten*.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/11.09.2020.


Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Quellen

<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁷
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GJESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Hannover 1676</i> ²⁸	Das Hannoverische ordentliche Vollständige Gesangbuch/ Darinnen 300. außerlesene Psalmen/ Lobgesänge und geistliche Lieder/ zu Bevörderung der Privat- und öffentlichen Andacht zusammen getragen/ Mit Anfügung eines Geistreichen Gebetbuchs und D. J. Gesenii kurzen Catechismus Fragen/ Dann auch Die Evangelia und Episteln durchs ganze Jahr/ so wol die völlige Passions-Historia des bittern Leyden und Sterben unsers HERRN und Heylandes JESU Christi: Anieho aufs neue mit besonderm Fleisse revidiret, und nebst zugesetzten Melodien/ allen frommen Christen/ zumalen denen Alten/ zu grossm Nutzen in das Schöne und Leserliche Format gebracht. Mit Fürstl. Braunschw. Lüneb. gnädigsten PRIVILEGIIS. [Druckeremblem] In Verlegung und zu haben bey Joachim Heinrich Schmidt/ Buchh. in Göttingen. 1676. Im Abschnitt Anhang: Anhang/ Ekllicher schöner Gesänge/ so ge- meinlich bey Leich-Procession abz- gesungen werden/ und sonst in diesem Buch nicht zu finden gewesen. Standort: Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha Signatur: Cant.spir 8° 00050 Autor, Hrsg.: Justus Gesenius (* 1601; † 1673) David Denicke (* 1602; † 1680) Verlag, Jahr: Joachim Heinrich Schmidt (GND 1037533194), 1676 Drucker, Ort: Joachim Heinrich Schmidt, Göttingen VD17: VD17 547:643521U Link: http://www.gbv.de/vd/vd17/547:643521U (nur die Schlüsselseiten des Titels)
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de

²⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrene Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²⁸ Hinweis: Die Beschreibung des Buchtitels in den verschiedenen Quellen ist nicht einheitlich. Hier wurde im Wesentlichen jene aus *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 80, Nr. 461* herangezogen.

<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lichtenberg 1737-1738</i>	<p>Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738):</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>  <p>Titelseite³⁰: Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Terten Zur Kirchen-Music In Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle Zu DNM-ENDE Aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, druckts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzlen-Buchdrucker.</p>
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

²⁹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

³⁰ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Struktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.